

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Kersten Artus (DIE LINKE) vom 12.03.10

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Schließung der Urologie in der Schön Klinik Hamburg-Eilbek**

*Die Schön Klinik Hamburg-Eilbek ist spezialisiert in der Urologie. Alle urologischen Erkrankungen von Männern und Frauen werden dort bislang behandelt. Hierzu gehören sowohl Erkrankungen der Prostata (zum Beispiel Prostatakrebs), der Niere (zum Beispiel Nierenkrebs), des Harnleiters, der Harnblase und -röhre als auch Genitalerkrankungen (zum Beispiel Hodenkrebs) und urologische Eingriffe, wie zum Beispiel Sterilisation.*

*Die Urologie soll zum 1. April 2010 geschlossen werden. Dies hat sowohl bei Patientinnen und Patienten wie auch bei Beschäftigten Sorgen und Unverständnis ausgelöst.*

*Ich frage daher den Senat:*

Die Schön Klinik Hamburg-Eilbek hat mitgeteilt, dass die Urologie in der Schön Klinik Hamburg-Eilbek nicht geschlossen wird. Zur Verbesserung der Versorgung der Patientinnen und Patienten in Hamburg werde vielmehr der bereits in den vergangenen drei Jahren gewählte Weg der Spezialisierung fortgesetzt, indem künftig eine Konzentration auf die Neurourologie und die Inkontinenzmedizin erfolgt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

- 1) *Ist dem Senat bekannt, dass die Urologie in Eilbek geschlossen werden soll?*
  - a. *Wenn ja, welcher Grund/welche Gründe sind hierfür angegeben worden?*
  - b. *Sind beide urologische Stationen, A und B, betroffen?*
  - c. *Seit wann ist dem Senat diese Tatsache bekannt?*
  - d. *Welche Initiativen hat er seitdem unternommen?*
  - e. *Wenn nein: Wann wird der Senat Informationen einholen?*
- 2) *Besteht aus Sicht des Senats eine Beeinträchtigung des Versorgungsauftrages?*
  - a. *Wenn der Senat zu einer negativen Bewertung kommt: Warum?*
  - b. *Wenn der Senat zu einer positiven Bewertung kommt: Wie soll Abhilfe geschaffen werden?*

Entfällt.

- 3) *Aus wie vielen Betten besteht die Urologie in Eilbek und reichte das Angebot bislang aus, um den Bedarf zu befriedigen? Bitte nach Stationen auflisten.*

Im Rahmen der Bedarfsplanung (gemäß § 6 Krankenhausfinanzierungsgesetz-KHG) verfügt die Urologie der Schön Klinik Hamburg-Eilbek über 39 Planbetten. Zusammen mit den anderen im Krankenhausplan ausgewiesenen urologischen Betten wird damit der Bedarf in Hamburg ausreichend abgedeckt.

- 4) *Wie viele Patientinnen und Patienten wurden bislang jährlich in der Urologie in Eilbek behandelt? Bitte für die letzten zehn Jahre und nach Frauen und Männern getrennt angeben.*
- a. *Wie viele Patientinnen und Patienten davon kamen aus Hamburg, wie viele aus dem direkten Umland, wie viele aus dem weiteren Deutschland und wie viele aus dem Ausland?*

Die Fallzahlentwicklung im Fachgebiet Urologie der Schön Klinik Hamburg-Eilbek stellt sich seit dem Jahr 2000 wie folgt dar:

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
2.102	2.131	2.394	2.317	2.214	2.326	2.198	2.189	2.028

Quelle: Hamburger Krankenhausstatistik

Diese Daten entstammen den regelmäßigen Datenmeldungen der Hamburger Krankenhäuser gemäß Hamburgischem Krankenhausgesetz und dienen als Grundlage für den Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg. In dieser Statistik werden nicht Patientinnen beziehungsweise Patienten, sondern Fälle gemeldet. Eine Differenzierung der Fachgebietsfälle nach Geschlecht und Herkunft erfolgt in dieser Statistik nicht. Gesicherte Zahlen für das Jahr 2009 liegen noch nicht vor.

Darüber hinausgehende Angaben sind in der Krankenhausdiagnosestatistik und in den Daten nach § 21 Krankenhausentgeltgesetz enthalten. Die gesetzlichen Grundlagen (§ 28 Krankenhausfinanzierungsgesetz mit Krankenhausstatistikverordnung und § 21 Krankenhausentgeltgesetz) erlauben keine Veröffentlichung krankenhausbbezogener Daten.

- 5) *Gibt es in Hamburg Alternativangebote, um urologische Krankheiten gleichwertig behandeln zu lassen und wenn ja, welche sind das?*

Ja. Folgende Hamburger Plankrankenhäuser verfügen neben der Schön Klinik Hamburg-Eilbek über das Fachgebiet Urologie:

- Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- Asklepios Klinik Altona
- Asklepios Klinik Barmbek
- Asklepios Klinik St. Georg
- Asklepios Klinik Harburg
- Albertinen-Krankenhaus
- Marienkrankenhaus
- Bundeswehrkrankenhaus Hamburg
- Facharztklinik Hamburg
- Urologischer Schwerpunkt: Asklepios Westklinikum Hamburg.

- 6) *Die Urologie der Schön Klinik in Eilbek ist auch eine Zertifizierte Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. Welche Folgen hat die Schließung für die Selbsthilfe in Hamburg?*

- 7) *Welche Folgen hat die Schließung für die Beschäftigten:*
  - a. *Wie viele Beschäftigte sind betroffen? Bitte nach Berufen angeben.*
  - b. *Welche Kündigungen oder Versetzungen finden statt und welche Maßnahmen zur Minderung eventuell entstehender sozialer Härten wurden vereinbart?*
- 8) *Wie bewertet der Senat die Schließung: Ist sie nach seiner Ansicht eine Folge der Privatisierung, weil Kostendenken bei den Schön Kliniken Vorrang gegenüber der medizinischen Versorgung hat?*

Entfällt.